

Formular-Verlag Neufriedstein, Deysch b. Leipzig, hat Post-scheckkonto Leipzig 50498 [Dir.]

Georg & Cie., Genf, ist infolge Todes des Jnh. Henri Georg erloschen. Akt. u. Pass. wurden von der Firma Georg & Cie. S. A. daselbst übernommen. Die Othmar Rauch-Georg u. Frau Rosalie Rauch-Georg zu Administratoren ernannte und Henri Benoit Procura erteilte. [D. 5./II 1916.]

Gradlauer, O., Leipzig. Der Jnh. Richard Goldacker ist verstorben. [Dir. u. B. 37.]

Gyldenalske Boghandel, Nordisk Forlag, Sortiment, Kopenhagen. Direktor ist August Bagge. [Dir.]

Klamdt, W. W. (Ed.), G. m. b. H., Neurode. Alleiniger Geschäftsführer ist jetzt: Simon Cohen, Charlottenburg, Kommsenstraße 29. [D. 10./II 1916.]

*Kollo-Verlag G. m. b. H., Berlin W. 35, Steglitzerstr. 28. Verlag u. Vertrieb musikal. u. dramatischer Werke. Begr. Okt. 1915. Geschäftsf.: Walter Kollo und Hans Mendheim. Fernsprecher: Lützow 351. — Telegrammadresse: Kolloverlag. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

Kuschy's Buchh., Richard, Kulm, ging an Otto Kuschy über. Die Firma lautet jetzt: Richard Kuschy's Wwe. [Dir.]

*Martin, Paul, Schlüchtern (H. Kassel). Buch-, Kunst-, Musik- u. Paph. Seit 1./X. 1913. Begr. 1./VIII. 1902. Prokur.: Frau Else Martin. Leipziger Komm.: Fleischer. [D. 7./II 1916.]

Meyer, Franz, Dresden. An Stelle des verstorbenen Gesellschafters Gustav Otto Pöhle trat Frau Selma Hulda Pöhle geb. Herrmann in die Gesellschaft ein. Curt Hugo Barthel ist Procura erteilt. [D. 9./II 1916.]

Ott, Wilh., (vorm. Erlinger'scher) Verlag, Würzburg, jetzt: Berlin-Lichterfelde, Potsdamerstr. 27. [Dir.]

Rothgier, Jwan, Berlin, jetzt W. 8, Taubenstr. 43. Fernsprecher 5908. [Dir.]

Steffe, Louis, Leipzig. Der Jnh. Louis Steffe ist verstorben. [Dir.]

Streisand, Hugo, Berlin, hat Postcheckkonto 8394. [Dir.]

Stück & Vohde, G. m. b. H., Seisentirchen. Die Firma hat laut Rundschreiben vom 1./II. 1916 die Form einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung aufgegeben, wonach sich der Firmavort laut in Stück & Vohde veränderte. Jnh. ist Carl Stück. [Dir.]

Verlagsbuchhandlung „Bethel“, Hamburg. Die Firma lautet richtig: Verlagsbuchhandlung „Bethel“ Dirk Dolman. Enno Andrae ist zum Zwangsverwalter für die Firma bestellt. [D. 8./II. 1916.]

Westermaier, J. B., München, Reichenbachstr. 1d, hat in Leipzig keine Vertretung mehr. [Dir.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1916, Nr. 32.

Bücher, Broschüren usw.

Eigentum, Geistiges. Zeitschrift für Literatur- und Pressewesen. Herausgeber: Friedrich Puth. 12. Jahrgang, Heft 1, Februar 1916. Verlag: Charlottenburg, Kaiser Friedrich Straße 33.

Markenschutz und Wettbewerb. Monatschrift für Marken-, Patent- und Wettbewerbsrecht. Organ der Gesellschaft für Weltmarkenrecht. Herausgegeben von Dr. Martin Wassermann Rechtsanwalt in Hamburg. 15. Jahrgang, Nr. 3, 1. Februar 1916. Berlin-Wilmersdorf, Verlag Dr. Walther Rothchild. Aus dem Inhalt: C. D. Salomonson-Amsterdam u. a.: Bericht der Niederländischen Kommission der Gesellschaft für Weltmarkenrecht. IX. — Professor Dr. Schanze: Über den Beweis der Schutzfähigkeit der in die Gebrauchsmusterrolle und in das Geschmacksmusterregister eingetragenen Gegenstände. — Justizrat Dr. Fuld, Mainz: Die Anwendung des Wettbewerbsgesetzes während des Krieges.

Weidenmüller, Verbeiwalt: Kundenverblische Bildungsfragen. Gr. 8°. 32 S. Berlin SW. 63, „Organisation“ Verlagsgesellschaft m. b. H. Preis 1. — ord.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Elster, Dr. Alexander: Übertragenes Urheberrecht. Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. 21. Jahrg., Nr. 1, Jan. 1916. Berlin W., Carl Heymanns Verlag.

Geschäftskrieg. Neues Wiener Tagblatt. 6. Februar 1916. Expedition: Wien.

Kockelkorn, G. H.: Unsere Feldgrauen in der Schundliteratur. Tägliche Unterhaltungsbeilage z. Hannoverschen Kurier 1916, 11. Februar. Expedition des H. K., Hannover.

Namen, Um einen schönen. Nochmals die Gründung einer Organisation des Sortimentes. Der Bahnhofs-buchhandel. 11. Jahrgang, Nr. 1, 31. Januar 1916. Geschäftsstelle: Leipzig-Rudw. Konstantinstr. 8.

Schaper: Ein Blick in unsere Kriegsschriften-Ausstellung. Der junge Kaufmann. 8. Jahrgang Nr. 2, Februar 1916. Verlag des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein), Hamburg.

Antiquariats-Kataloge.

Elwertsche Univ.-Buchhandlung, N. G., (G. Braun), Marburg i/H.: Antiqu.-Katalog Nr. 52: Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft. Deutsche Sprache und Literaturgeschichte. Deutsche Literatur bis 1750. 8°. 42 S. 1222 Nrn.

— Dieselbe: Antiqu.-Katalog Nr. 53: Englisch, Französisch, Verschiedene Sprachen. 8°. 64 S. 2039 Nrn.

Heims, Wilhelm, Leipzig, Talstra-se 17: Antiqu.-Katalog Nr. 28: Billige Bücher in tadellosen unbenutzten Exemplaren. I. Volkskunde und Völkerkunde. II. Aus verschiedenen Wissenschaften. 8°. 32 S. 517 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Am heutigen 16. Februar kann die Firma G. Wessel's Buchhandlung (Carl Wessel) in Rostock i. Meckl. auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Sie wurde im Februar 1866 als Musikalienhandlung und Leihbibliothek von G. Wessel gegründet, der sie 20 Jahre lang mit gutem Erfolge betrieb. Er war ein ruhiger und bescheidener Mann, der mit emsigem Fleiß arbeitete und sich einen festen Kundenkreis erwarb. Im September 1886 übernahm sein Sohn Carl das Geschäft, der sich in den Firmen G. V. Leopold's Univ.-Buchh., Rostock, Kramer & Baum, Erfeld, Ludwig Hoffstetter, Halle a. S., und S. Bremer in Stralsund zum tüchtigen Buchhändler ausgebildet hatte. Er gliederte deshalb dem väterlichen Geschäft eine Buchhandlung an, obwohl in derselben Straße, die allerdings die Hauptverkehrsader Rostocks bildet, in unmittelbarer Nähe zwei namhafte Buchhandlungen existierten. Doch die aufstrebende Stadt hatte auch erhöhten Bedarf, so daß die Buchhandlung Wessels neben den anderen Handlungen gut bestehen konnte. Leider war es Carl Wessel nur 12 Jahre lang vergönnt, seinem Geschäft vorzustehen; ein früher Tod rief ihn aus seinem Wirkungskreis ab. Seine Gattin, Frau Emma Wessel, geb. Harder, nimmt sich seit 1898 des verwaisten Geschäftes an und leitet es seitdem mit gutem Erfolge.

Einen Otto Niebide-Abend veranstaltet der Kreis, Verein jüngerer Buchhändler zu Berlin, am Sonnabend, den 19. Februar im Alten Astanier, Anhaltstraße 11. Bei der großen Anteilnahme, die man aus allen Teilen des Buchhandels dem in kurzer Zeit durch seine Aufzeichnungen eines Armierungssoldaten bestens bekannt gewordenen Berufs-kollegen entgegenbringt, steht ein zahlreicher Besuch zu erwarten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung, zu der Herr Niebide sein Erscheinen zugesagt hat, stehen Vorlesungen aus seinem Buche »Als Schipper in der Front« und anderer bisher unveröffentlichter, schon vor dem Kriege entstandener Dichtungen. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben, doch sind Liebesgaben für unsere Berufskollegen »auf feldgrauer Straße« sehr willkommen. Der Anfang ist auf 9 Uhr festgesetzt.

Russisches Büchereinfuhrverbot. — Wie die »Voss. Ztg.« meldet, hat der russische Ministerrat die Einfuhr von gebundenen Büchern verboten.

Erhöhung der Druckpapierpreise. — Der Verband deutscher Druckpapierfabriken G. m. b. H. in Berlin hat in seiner letzten Sitzung vom 8. Febr. beschlossen, den Preis für Druckpapier um 8 M für 100 Kilogr. für das 2. Quartal (April, Mai, Juni) heraufzusetzen. Die erhebliche Preissteigerung ist nach Ansicht maßgebender Mitglieder des Verbandes dadurch notwendig geworden, daß sämtliche Rohmaterialien, die Arbeitslöhne und — durch die Betriebseinschränkungen — die Gestehungskosten sich vergrößert haben. Der Aufschlag bedeutet eine Verteuerung des jetzigen Papier-Preises um etwa 40 Prozent. Es bleibt abzuwarten, ob es dem Verband Deutscher Druckpapierfabriken gelingen wird, diese beträchtliche Preiserhöhung durchzusetzen.

In Österreich verboten: Alpina. Zentralorgan des Schweizer Vögenbundes. Nr. 23. Bern, Büchler & Comp. — B. C. Assan, Die Russen auf dem Marsche nach Byzanz, rumänische Stimmen über die Dardanellen. Bularest, Minerva. — Die Internationale und der Krieg. Nr. 1, 1915. Lausanne. — Der Krieg, eine Sammlung von Artikeln, herausgegeben vom Sekretariat der Organisation in Lausanne. — Die sozialdemokratische Partei. Der Krieg und die Internationale. Referat von Otto Lang am Parteitage der sozialdemokratischen Partei der Schweiz. Bern, am